EW.1254 1. Ausgabe - 02/2022

CUSEN EBERSWALDEINFORMATIONSZEITUNG ZUR EBERSWALDER BÜRGERMEISTERWAHL 2022



DURCH UND DURCH EBERSWALDER

Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten Götz Herrmann **SEITE 3**

EBERSWALDER SAGEN WO ES LANG GEHT

Welche Möglichkeiten von Bürgerbeteiligung gibt es? **SEITE 6**

EBERSWALDE BRAUCHT EINEN RATSKELLER

Gibt es Pläne? Und welche Rolle spielt dabei der Marktplatz? **SEITE 5**

WARTEN BIS DER ARZT KOMMT? NEIN!

Was kann Stadt und Politik tun, um die Situation zu verbessern? **SEITE 7**

DAS MUSS MAN ALS EBERSWALDER*IN WISSEN!

- Eberswalder Bürgerbudget
- Das Meldeportal "MAERKER" SEITE 6

EBERSWALDE BRAUCHT IHRE STIMME!

So wählen Sie Ihren Bürgermeister! SEITE 12 Seite 2 ZUR PERSON

GRUBWORT

SPD-Landtagsabgeordneter Hardy Lux



Durch unser gemeinsames Engagement in der Stadtpolitik kenne ich GÖTZ HERR-MANN nun schon sehr lange. Ich selbst war Teil der Findungskommis-

sion, die GÖTZ HERRMANN auf eine mögliche Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters angesprochen hat.

Viel Überzeugungsarbeit war nicht nötig, denn er lebt und liebt diese Stadt. Seine Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters war trotzdem kein Schnellschuss, sondern ist das Ergebnis eines Prozesses von 1,5 Jahren, an dessen Ende die gemeinsame Nominierungsveranstaltung von SPD und BfE stand, auf der GÖTZ HERRMANN mit einem klaren Ergebnis zu unserem gemeinsamen Kandidaten gewählt wurde.

GÖTZ HERRMANN kann mittlerweile ohne Frage als kommunalpolitisches Schwergewicht bezeichnet werden. Er bringt sich seit Jahren ehrenamtlich erfolgreich in die Gestaltung unserer Stadt ein. Dabei hat er in seinen unterschiedlichen Rollen als Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender der Bürger für Eberwalde (BfE), stellvertretender Vorsitzender der gemeinsamen Fraktion von SPD und BfE und als Vorsitzender des Hauptausschusses bewiesen, dass er nicht nur Engagement und Sachwissen bereitstellt, sondern immer wieder ausgleichend, vermittelnd und überparteilich agiert.

Unsere Arbeit in der Fraktion ist, wie auch sein Wahlprogramm, von einer gemeinsam erarbeiteten Agenda geprägt.

Götz ist ein absoluter Teamplayer. Ich persönlich bin von ihm überzeugt und bin gespannt darauf, welche tolle Entwicklung unsere Stadt Eberswalde mit ihm als Bürgermeister nehmen wird.

Ich wünsche Götz für die Wahl zum Bürgermeister viel Erfolg.

AUS LIEBE ZU EBERSWALDE

Jahrzehntelanges Engagement für seine Heimatstadt

GÖTZ HERRMANN ist ein Kind dieser Stadt. Er ist hier aufgewachsen und hat viele Veränderungen in Eberswalde miterlebt. Schon früh hat er begonnen, seine Heimatstadt durch eigenes Engagement mit zu gestalten und neue Angebote für viele Bürger*innen zu schaffen.

Seine erste Leidenschaft war die Musik. In den 2000er Jahren fehlten in Eberswalde Proberäume und Orte für Konzerte und so gründete er mit seinen Mitstreitern die Initiative "BANDS UNITED e.V." und baute den Musikclub "Judo-Halle" in Finow auf, der viele Jahre die Konzert- und Partyszene in Eberswalde bereichert hat. Weitere Projekte waren u.a. "Bandhaus Eberswalde" und "Rock aus Eberswalde".

Seit 2010 engagierte sich GÖTZ HERRMANN ehrenamtlich im Vereinssport. Als Vorstandsmitglied und später Vorstandsvorsitzender des FSV Lok Eberswalde e.V. sorgte er im Fritz-Lesch-Stadion für den Ausbau von Sport-Angeboten, speziell auch für den Fußball-Nachwuchs, und die Ertüchtigung und Erweiterung von Trainingsanlagen.

Seit 2008 ergänzt diese Aktivitäten sein ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement in seiner Heimatstadt.

Das alles verfolgt er mit dem einen großen Ziel, das Beste für ALLE aus Eberswalde herauszuholen.

PERSÖNLICHES



GÖTZ HERRMANN ist durch und durch Eberswalder und stolz auf seine Heimatstadt.

1977 in Eberswalde-Finow geboren, wuchs er hier auf und absolvierte nach der Fachhochschulreife und dem Fachabitur im Bereich Wirtschaftsassistenz eine Ausbildung zum Mediendesigner. Seit 2001 ist er mit einer kleinen Werbeagentur im Herzen von Eberswalde selbstständig tätig.

2008 wurde er von den Eberswalderinnen und Eberswaldern erstmals zum Stadtverordneten gewählt und vertritt seitdem neben seiner Arbeit als Mediendesigner aktiv die Interessen der Bürger*innen der Stadt. In dieser Rolle ist er darüber hinaus in mehreren Ausschüssen vertreten und konnte somit ein umfangreiches Wissen und Verständnis für die Bedürfnisse seiner Heimatstadt aufbauen.

Parallel zu seinem politischen Engagement war er auch jahrelang ehrenamtlich in der Eberswalder Kultur- und Sportlandschaft aktiv.

Der passionierte Fußballfan und Wanderer lebt mit seiner Partnerin in seiner Heimatstadt und hat einen erwachsenen Sohn.

mehr Informationen finden Sie auf: www.HERRMANN2022.de



www.instagram.com/ goetz.herrmann



www.facebook.com/ HerrmannEW2022 ZUR PERSON Seite 3

FÜNF FRAGEN AN DEN BÜRGERMEISTERKANDIDATEN GÖTZ HERRMANN

Was treibt den parteilosen und gebürtigen Eberswalder an, ins Eberswalder Rathaus ziehen zu wollen?

Wieso kandidierst Du für das Amt des Bürgermeisters?

GÖTZ HERRMANN (GH): Meine Heimatstadt liegt mir sehr am Herzen! Im Kandidatenfindungsprozess wurde schnell klar, dass die nächste Generation nun "ranmuss". Da ich mich seit mehr als 25 Jahren ehrenamtlich in Eberswalde engagiere und seit 14 Jahren in der Stadtpolitik aktiv bin, wurde ich immer wieder gefragt. Daher war es für mich dann nach reiflicher Überlegung auch ein recht logischer Schritt, gerade weil ich mich schon lange für meine Heimatstadt einsetze und darüber hinaus noch viele Ideen für Eberswalde habe.

Was ist Dein stadtpolitischer Fokus?

GH: Eberswalde wächst und ich möchte sicherstellen, dass diese Entwicklung zum Wohle aller geschieht. Dies kann nur mit einem ganzheitlichen Ansatz geschehen. Es ist wichtig zu verstehen, dass gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Entwicklungen zusammenhängen und daher keine davon vernachlässigt werden darf. Daher wäre es fast fahrlässig, bei Stadtentwicklung einen zu starken Fokus zu setzen. Was nicht heißt, dass man sich keine ehrgeizigen Vorgaben (z.B. in Bezug auf Nachhaltigkeit) machen sollte. Ich möchte vor allem das aktuelle Wachstum so steuern, dass die nötige Infrastruktur im richtigen Tempo

mitwächst und so für die Bürger*innen immer beste Lebensbedingungen herrschen. Besonders wichtig ist mir, dass Eberswalde seinen Charakter und seine Identität behält. Um dies zu erreichen, muss es auch mehr Bürgerbeteiligung geben. Ebenso ist mir wichtig, dass wir nach der aktuellen schwierigen Pandemiezeit auch als Stadtgesellschaft wieder zusammenwachsen. Dafür muss meines Erachtens insbesondere das Ehrenamt gestärkt werden. Auch kulturelle Aktionen und Feste helfen, den Zusammenhalt wieder zu stärken. Das möchte ich angehen.

"Wir müssen als Stadtgesellschaft wieder zusammenwachsen!"

Welche weiteren Themen sind Dir wichtig?

GH: Ich sehe die Förderung des Ehrenamtes, der Gastronomie und Kultur als sehr wichtige Bausteine, um Eberswalde zu einer attraktiven Stadt mit Magnetwirkung zu machen, mit der sich auch die Stadtgesellschaft absolut identifiziert.

Ich möchte auch verstärkt das Thema Pflege in unserer Stadt fokussieren und mich im Aufsichtsrat der GLG für bessere Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals konsequent stark machen. Es gibt viel zu tun!

Kann ein Bürgermeister eigentlich alles allein entscheiden?

GH: Natürlich nicht. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt maßgeblich Einfluss auf Entscheidungen für die Stadt und das ist auch gut so. Wichtig zu wissen ist auch, dass viele Entscheidungen, die die Stadt oder die Bürger*innen betreffen, in der Verantwortung der Kreis- und Landespolitik liegen. Typisches Beispiel ist hier der Ausbau von Kitaplätzen: Hier ist die Stadt von Kreisvorgaben abhängig. Die Aufgabe des Bürgermeisters ist es hier, sich beharrlich für die Stadtinteressen einzusetzen, um hier gemeinsam zu besseren Lösungen zu kommen.

Warum sollen die Bürger*innen Dir ihre Stimme geben?

Weil ich glaube, dass ich die wichtigsten Eigenschaften für dieses Amt mitbringe: Herzblut und Erfahrung. Ich liebe meine Heimatstadt und mir ist die weitere gute Entwicklung eine absolute Herzensangelegenheit. Ich habe in den letzten 14 Jahren als Stadtverordneter, in Ausschüssen und Gremien wichtige stadtpolitische Erfahrungen sammeln können und dabei auch einen umfassenden Einblick in die Stadt als Ganzes erhalten. All das ist wichtig, um unsere Stadt und ihre Bürger*innen gut zu verstehen und auch im Rathaus künftig die richtigen Entscheidungen im Sinne der Eberswalder*innen zu treffen.

"ICH UNTERSTÜTZE GÖTZ HERRMANN,

weil er sich seit vielen Jahren für ein Miteinander in seiner Heimatstadt Eberswalde stark macht."

Matthias Platzeck, Ministerpräsident in Brandenburg von 2002 bis 2013



EBERSWALDE IN ZEHN JAHREN

Wie geht Stadtentwicklung und wie stellt sich GÖTZ HERRMANN das Eberswalde von morgen vor?

Gute Stadtentwicklung beinhaltet die gleichzeitige Betrachtung von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Aspekten. So können die eigentlichen Herausforderungen der heutigen Zeit angegangen werden: demographischer Wandel, Stadtumbau, Globalisierung und Nachhaltigkeit.

"Unsere Stadt soll für alle Bürger*innen das beste Zuhause werden. Jetzt und in Zukunft."

Alle Aspekte der Stadtentwicklung in Beziehung zu setzen und im Gleichtakt weitsichtig voran zu treiben: Diese Aufgabe gilt es zu bewältigen.

MEINE STADTVISION: EBERSWALDE IN 10 JAHREN

Eberswalde ein gestärktes Mittelzentrum im Nordosten.

Das Areal rund um die Stadtschleuse ist neu belebt und Teil unseres Stadtzentrums. Mehr Sitzbänke und öffentl. WCs laden zum Besuch und Verweilen ein. Die Stadt wird über das Finowtal mit Finow und dem Brandenburgischen Viertel zusammengewachsen und der Finowkanal integraler Bestandteil der Stadt für Leben und Freizeit sein.

Eberswalde wird jeder Familie einen Kitaplatz anbieten können.

Es gibt genügend Ärztinnen und Ärzte in unserer Stadt und genügend Wohnraum für jeden Bedarf.

Der Einzelhandel blüht und Industriebrachen werden als kreative, innovative Zentren mit neuem Leben gefüllt sein.

Digitalisierung wird für mehr Bürgerfreundlichkeit sowie besseren zugänglichen Service sorgen! Die Dienste und Infos der Stadt werden in einer "Eberswalde-App" vereint sein und so das Stadtleben und die Teilhabe erleichtern.

WIE STEHT ES UM ORDNUNG UND SICHERHEIT?

Es muss noch mehr getan werden, damit unsere Stadt sauber und sicher bleibt!

Ruhestörung im öffentlichen Raum, die Vermüllung von Plätzen/Natur und Hundekot: Beschwerden zum Thema Ordnung und Sicherheit nehmen bei Einwohnerversammlungen und auch bei MAERKER und dem Ordungsamt merklich zu!

Infrastruktur ausbauen

Unser Bauhof tut bereits sehr viel, um unsere Stadt sauber zu halten. Das Angebot an Mülleimern und Hundekottütenstationen muss weiter ausgebaut und der Bauhof bei den dadurch zunehmenden logistischen Herausforderungen unterstützt werden.

Ordnungsamt besser aufstellen!

Für die genannten Themen ist vor allem das Ordnungsamt zuständig, was in der Verantwortung der Stadt liegt. GÖTZ HERRMANN möchte, dass das Ordnungsamt besser und länger erreichbar ist. Das Ordnungsamt soll für die Bürger*innen verlässlicher Ansprechpartner für alle ordnungsund sicherheitsrelevanten Themen im Stadtgebiet sein, der durch seine

Arbeit für Sicherheit sorgt. Hierfür muss das Ordnungsamt personell, organisatorisch und technisch noch besser ausgestattet werden.

"Das Ordnungsamt soll nicht nur durch ,Knöllchen' wahrgenommen werden …"

Sondereinsatzort Spielplätze

Damit Ordnungsamt und Polizei auf städtischen Spielplätzen besser für Sicherheit und Sauberkeit sorgen können, gerade auch in den Abendstunden, wird GÖTZ HERRMANN mit Spielplatzsatzungen für die nötige rechtliche Grundlage sorgen.

Polizeipräsenz im Herzen der Stadt

Mit dem Wegzug des Polizeireviers aus der Innenstadt und den nur stundenweise tagsüber persönlich erreichbaren Polizist*innen im Paul-Wunderlich-Haus fühlen sich viele Bürger*innen mit ihren Problemen alleingelassen und unsicherer. Für eine Kreisstadt in dieser Größe ist das nicht akzeptabel. GÖTZ HERRMANN wird daher weiter für die Rückkehr einer gut erreichbaren 24h-Polizeiwache in der Stadtmitte kämpfen.



STADTENTWICKLUNG Seite 5

WAS WIRD AUS UNSEREM RATSKELLER?



2010 schloss der Eberswalder Ratskeller seine Türen. Damit endete eine gastronomische Ära, die mit der Eröffnung des Neuen Rathauses 1905 begonnen und seitdem so einigen Wandel überstanden hatte.

Mittlerweile ist das Ratsherrenzimmer zum Technikraum des Rathauses umfunktioniert und die Stadt spielte auch schon mal mit dem Gedanken, im Ratskeller ein Archiv einzurichten.

Versuche, den Ratskeller wieder zu eröffnen, scheiterten am desolaten baulichen Zustand der Gemäuer und des Bodens sowie der veralteten Infrastruktur. Aber die Eberswalder*innen können ihren Ratskeller nicht vergessen und nicht wenige wünschen sich eine Wiederbelebung. Und auch Bürgermeisterkandidat GÖTZ HERRMANN hat es sich zum Ziel gesetzt, seine Heimatstadt wieder mit einem urigen Ratskeller zu versehen!

Wiedereröffnung endlich angehen!

Die anstehende Sanierung des Neuen Rathauses bietet hier eine große Chance. Schon vor Jahren hat GÖTZ HERRMANN mit seiner damaligen Fraktion (Bürgerfraktion Eberswalde) eine Beschlussvorlage eingereicht, um sicherzustellen, dass mit der Rathaussanierung im Ratskeller auch wieder alle Voraussetzungen geschaffen werden, damit Gastronomie

einziehen kann! Nun soll der Ratskeller als gastronomische Einrichtung wieder für alle Bürger*innen öffnen! GÖTZ HERRMANN ist überzeugt, dass der Ratskeller Eberswalde als Ganzes bereichern und die Innenstadt sowie den Marktplatz (dem auch eine Umgestaltung guttun würde) beleben wird. Ob klassisches Restaurant oder Erlebnisgastro – das bleibt abzuwarten. Aber es sollte zum mittelalterlich anmutenden Ambiente passen!

Doch selbst wenn alles so kommt, müssen die Eberswalder*innen sich noch ein paar Jahre in Geduld üben, denn die Rathaussanierung kommt nur langsam in die Gänge und ist sehr aufwändig. Der einzige Lichtblick: die Sanierung beginnt im Keller!

ZEIT FÜR EINE NEUE MARKTPLATZGESTALTUNG!

An der jetzigen Marktplatzgestaltung scheiden sich die Geister. Was die einen "modernes Wasserspiel" nennen, schimpfen die anderen "Pissrinne". Viele erinnert die versiegelte Freifläche an einen trostlosen Appellplatz. Und wieder andere vermissen den großen, runden Springbrunnen aus früheren Zeiten.

Fakt ist: seit Jahren werden die Rufe nach einer Neugestaltung immer lauter. Auch im Wahlprogramm von GÖTZ HERRMANN ist dieser Wunsch als festes Ziel fixiert. Ein Architek"Der Marktplatz soll wieder ein Ort zum Verweilen und Wohlfühlen werden und so auch die Eberswalder Innenstadt beleben."

turwettbewerb könnte hier kreative Ideen aufzeigen und Vorschläge der Bürger*innen mit aufnehmen.

Natürlich muss bei einer Neugestaltung eine weitere möglichst flexible Nutzung berücksichtigt werden. Auf dem Marktplatz sollen selbstverständlich weiterhin Wochenmärkte und große Veranstaltungen stattfinden können. Denkbar sind dennoch mehr Verschattung, mehr Grün, mehr Sitzgelegenheiten, eine visuelle – aber vor allem akustische – Abgrenzung zur Breiten Straße, u.v.m.

GÖTZ HERRMANN setzt sich hierbei dafür ein, dass die Bürger*innen bei der Auswahl der Entwürfe für ihren neugestalteten Marktplatz mitentscheiden! Dies könnte man z.B. am Wahltag des alljährlichen Bürgerbudgets als separate Entscheidung integrieren.

Seite 6 BÜRGERBETEILIGUNG

WARUM BÜRGERBETEILIGUNG WICHTIG IST

Beste stadtpoltische Entscheidungen erreicht man nur gemeinsam!

Eberswalde hat bereits Formate, in denen Bürger*innen eingeladen bzw. berufen sind, öffentlichkeitsrelevant mitzuwirken.

Das jährliche "Bürgerbudget" ist ein sehr beliebtes Format, welches von vielen genutzt wird, um sich für die Projekte ihrer Wahl einzusetzen; ehrenamtliche Ortsbeiräte und sachkundige Einwohner*innen engagieren sich für die Stadt.

Reichen diese Bürgerbeteiligungsformate aus, um die Stadt bestmöglich zu gestalten?



Es geht uns alle an!

Alle stadtpolitischen Entscheidungen betreffen direkt oder indirekt alle Einwohner*innen. Es sollte daher selbstverständlich sein, die Bürger*innen bei der Gestaltung und Entwicklung ihrer Stadt, ihres Lebensmittelpunktes, als Betroffene oder Experten vor Ort wahrzunehmen, noch mehr zu involvieren und der öffentlichen Hand entscheidungsleitend zur Seite zu stellen.

Mitmachen! Mitgestalten!

Für den Bürgermeisterkandidaten GÖTZ HERRMANN stellt die Bürgerbeteiligung ein enorm wertvolles und wichtiges Element dar. Den Bürger*innen von Eberswalde soll es noch mehr ermöglicht werden, ihre Ideen und Vorschläge für die Stadt schnell und direkt einzubringen bzw. aktiv an Prozessen mitzuwirken.

"Eine gute Stadtentwicklung gelingt nur mit einer gelebten Bürgerbeteiligung!"

Bewährte und neue Formate

In einem ersten konkreten Schritt setzt GÖTZ HERRMANN sich für die Verstetigung des Bürgerrates ein. Eberswalde hat hier bereits erste gute Erfahrungen gesammelt. Die Teilnehmenden werden zufällig aus der Stadtbevölkerung ausgewählt und eingeladen. Dieses Format bringt einen breiten Querschnitt der Stadtbürger*innen und Meinungen an einen Tisch und ermöglicht es, Themen von vielen Seiten zu beleuchten.

Alle Bürger*innen sollen darüber hinaus über unterschiedliche Medien einen "direkten Draht" ins Rathaus erhalten. Für den persönlichen Kontakt wird es eine regelmäßige Bürgermeistersprechstunde und weiterhin Ortsteilspaziergänge geben, in der jede Bürgerin und jeder Bürger auf Augenhöhe mit dem Bürgermeister über ihre/seine Belange sprechen kann.

Auch soll es per E-Mail, per App oder per Post möglich sein, mit eigenen Ideen an die Stadt heranzutreten und in Austausch zu kommen. Wichtigstes Ziel für GÖTZ HERRMANN ist es, ein Ohr am Geschehen zu haben und immer die Bedürfnisse der Bürger*innen im Blick zu behalten.

Langfristig sollen noch weitere partizipative Formate (z.B. mehr Stadtteilbüros, Bürgerforen, Open-Space-Konferenzen) hinzukommen, um zu guten stadtpolitischen Entscheidungen zu gelangen – für die Bürgerinnen und Bürger und mit ihnen!

BÜRGERBUDGET IN EBERSWALDE

Das erfolgreiche Format geht 2022 in die elfte Runde! Jede/r über 14 Jahre kann bis zum 30. Juni schriftlich, telefonisch, mündlich und elektronisch Ideen einreichen:

www.eberswalde.de/buergerbudget

Übrigens hat Eberswalde 2008 als eine der ersten Städte in Deutschland einen stetigen Bürgerhaushalt eingeführt.

GEMEINSAM DIE STADT ORDENTLICH HALTEN

Mit dem Online-Tool "Maerker" steht auch unserer Stadt ein effektives Meldesystem zu Verfügung, um schnell Schäden oder sonstige Probleme in der öffentlichen Infrastruktur zu erfassen und zu beseitigen.

Melden Sie hier ohne Registrierung einfach und schnell aktuelle Infrastrukturprobleme:

www.maerker.brandenburg.de/bb/eberswalde

GESUNDHEIT Seite 7

WARTEN BIS DER ARZT KOMMT? NEIN!

Politik und Stadtverwaltung müssen den Mangel an ärztlichem Fachpersonal aktiv bekämpfen.

Das Problem wird immer größer in Eberswalde: Arzttermine sind oftmals nur weit im Voraus zu bekommen und in vielen Praxen herrscht Aufnahmestopp.

Bei zunehmendem Bedarf gehtder Stadt ärztliches Fachpersonal aus. Das betrifft v.a. die Kinder-, Frauen- & Allgemeinmedizin.

In neue Ärztehäuser wie das in der Weinbergstraße (2021) oder im Leibnizviertel (geplant für Ende 2022) ziehen oft nur bereits hier sesshafte Praxen um.

Die Stadt muss nun dringend das eigentliche Problem proaktiv angehen: Eberswalde braucht mehr ärztliches Fachpersonal, mehr Praxen.

Grund für den Ärztemangel sei der Anstieg der Einwohnerzahl, fehlende Praxen in der Umgebung wie auch Ärzte, die in Ruhestand gehen und eine Nachfolge für ihre Praxis suchen, sagte Jan König, Sozialdezernent in Eberswalde in "Antenne Brandenburg" dem rbb (15.12.21).

Eberswalde kein Einzelfall

Vielen Gemeinden und Kreisstädten in Brandenburg geht es ähnlich, so dass beim Werben um Fachkräfte zunehmend mit "härteren Bandagen" gekämpft wird. Einige Städte (wie z.B. Prenzlau) locken nun auch mit finanziellen Prämien. Derzeit wirbt

Eberswalde u.a. online bei der Initiative "Ort sucht Arzt" mit kompetenten Ansprechpartnern sowie einer Unterstützung bei der Wohnungsund Kitasuche und hofft, mit seiner attraktiven Nähe zu Berlin extra zu punkten. Dass das ausreicht, bezweifeln die Stadtverordneten und drängen auf ein konsequenteres Vorgehen.

"Die Ärzteversorgung ist Teil der öffentlichen Daseinsfürsorge. Hier müssen wir alle Möglichkeiten für mehr Praxisansiedlungen ausschöpfen!"

Die Aufgabe mit Nachdruck angehen!

Die Fraktion SPD/BfE veranstaltete im Herbst 2021 eine Fachklausur, um sich mit Expert*innen der Problematik noch mehr anzunähern.

Daraus resultierend hat GÖTZ HERR-MANN mit seiner Fraktion SPD/BfE per Beschlussvorlage die Stadtverwaltung beauftragt, einen neuen Entwurf für bestehende Förderrichtlinien zu entwerfen, um auch finanzielle Anreize zu ermöglichen.

Die Abstimmung steht im Frühjahr 2022 an. Damit hätte Eberswalde ein weiteres starkes Mittel, um ärztliches Fachpersonal anzuwerben.

Werben um fast jeden Preis?

Gesundheitsversorgung ist eine elementare Pflichtaufgabe der Kreisstadt Eberswalde. Daher muss die Stadt in gewissem Maße bereit sein, sich auf diesen "Bieterwettbewerb" einzulassen, um den Bürger*innen die erforderliche Infrastruktur in diesem Bereich zu bieten und die Stadt attraktiv zu halten.

Dennoch muss die Stadt auch weiterhin nach anderen Mitteln suchen, um ärztliches Fachpersonal in der Stadt anzusiedeln – z. B. Kooperationen mit medizinischen Hochschulen etc., um direkt bei Absolvierenden die Standortvorteile und Wohnlichkeit unserer Stadt zu bewerben.

BLUTSPENDE-TERMINE

18. Februar 2022 14 - 18 Uhr PAUL-WUNDERLICH-HAUS

1. März 2022 14 - 18 Uhr PAUL-WUNDERLICH-HAUS

Alle weiteren Termine finden Sie auf: www.blutspende-nordost.de

"GÖTZ HERRMANN ist MEIN BÜRGERMEISTER,

...weil ich weiß, dass er sich dann im Aufsichtsrat für die Belange der Pflege einsetzen wird."

Thomas Stegemann, Wund- und Stomatherapeut GLG



KEIN PLATZ MEHR FÜR KINDER?

Der Mangel bei Bildungs- und Betreuungsangeboten in Eberswalde kann nur gemeinsam beseitigt werden.

Eines der drängendsten Probleme der Stadt: Eberswalde hat zu wenig Kita- und Grundschulplätze! Auch müssen viele Einrichtungen modernisiert werden.

Die Stadt rennt hier derzeit dem Bedarf hinterher und muss dringend mehr tun!

Die Schaffung und Modernisierung von Kita- und Grundschulplätzen sind mit die wichtigsten Herausforderungen der Stadt und der für Eberswalde maßgebliche Kitabedarfs- und Schulentwicklungsplan des Landkreises zeigt, dass weitere Kapazitäten bis spätestens 2027 nötig sind.

Bereits jetzt fehlen Kita-Plätze und Schulklassen sind voll; Gruppen werden größer, Erzieher*innen/Lehrer* innen beklagen zunehmend weniger Platz und Möglichkeiten für flexibles Arbeiten oder Bewegungspausen.

Warum es ist, wie es ist

Die Zahl der Kitas und Grundschulen in Eberswalde legt der Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan des Landkreises Barnim fest. Es wird nun klar, dass der zuletzt gültige Plan (2017-2021) die tatsächliche Entwicklung nicht abgebildet hat. Der Landkreis hätte progressiver planen und die Stadt eventuell schon früher Alarm schlagen müssen.

"Eine rasche Verbesserung schaffen wir nur gemeinsam mit freien Trägern!"

Was nun getan werden kann

Eberswalde muss durch Aus- und Umbau die Kapazitäten bei Kitas und Grundschulen erweitern, um eine erste Entlastung zu schaffen.

GÖTZ HERRMANN wird für dieses drängende Problem konsequent in

den Dialog mit dem Landkreis Barnim treten und umgehende Unterstützung für wohnortnahen und bedarfsgerechten Aus- und Neubau einfordern. Ein langfristiger Aktionsplan ist v.a. wegen langer Plan- und Bauzeiten unabdingbar. Parallel hierzu darf natürlich auch nicht der absehbare, steigende Bedarf an Fachpersonal vergessen werden!

Hand in Hand

Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten bedarf es einer intensiven Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Der Landkreis ist ein unerlässlicher Partner z.B. bei Grundstücksplanungen und kann bei Übergangslösungen aushelfen.

Der Ausbau der Kapazitäten bei Kitas und Grundschulen ist auch eine enorme finanzielle Herausforderung für unsere Stadt. Freie Träger können und sollen zukünftig noch mehr dazu beitragen, dass schneller noch mehr Kitas zur Verfügung stehen.



WUSSTEN SIE, DASS...

... lernen das ganze Leben wichtig ist?

Angebote für lebenslanges Lernen sind auch in unserem Eberswalde wichtiger denn je. GÖTZ HERR-MANN möchte die freien Träger der Seniorenarbeit intensiv unterstützen, um Senior*innen ein breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten zu ermöglichen.



"GÖTZ HERRMANN ist MEIN BÜRGERMEISTER.

...weil er sich um gleiche Bildungschancen sorgt und sich für sie einsetzt."

Isabell Sydow, Lehrerin

WOHNEN & VERKEHR Seite 9

FÜR ALLE DEN PASSENDEN WOHNRAUM

Eberswalde braucht mehr Wohnraum in jedem Ortsteil, für jeden Geldbeutel.

Eine Analyse zum Wohnraumbestand in Eberswalde zeigt: Eberswalde hat genügend Wohnungen - in jedem Ortsteil. Und dennoch finden viele Eberswalder*innen nicht den Wohnraum, der ihren Wünschen und Möglichkeiten entspricht.

So gibt es vor allem kleinere und auch preiswerte Wohnungen bis 2 Zimmer. Es besteht jedoch ein hoher Bedarf an bezahlbaren, größeren Wohnungen aber auch solchen mit gehobener Ausstattung.

Wohnraumvielfalt schaffen

Hier muss die Stadt mit Investoren, aber vor allem auch mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WHG, aktiv werden. Wichtige Bausteine hierbei sind, bestehenden Wohnraum zu modernisieren und den gestiegenen Bedürfnissen anzupassen und auch die Erschließung von Brachflächen für neue Quartiere in allen Ortsteilen. Die Nachfrage nach Bauflächen für Eigenheime und Eigentumswohnungen ist ebenfalls

groß und muss sich im Angebotsportfolio unserer wachsenden Stadt in gewissem Maße wiederfinden.

Leerstand angehen

Die Analyse zeigte auch Leerstand im aktuellen Wohnungsangebot, vor allem bei unsanierten stadteigenen Wohnungen aber auch bei privaten Vermietern. Das muss die Stadt, da wo sie kann, angehen. Die WHG ist auch hier eine Schlüsselpartnerin.

Durchdacht und sinnvoll entwickeln

GÖTZ HERRMANN möchte mit durchdachter Wohnraumentwicklung dafür sorgen, dass Eberswalde mehr räumlich sowie gesellschaftlich zusammenwächst. Dies muss im angemessenen Tempo und im Gleichtakt mit dem Ausbau von Verkehrs- & Versorgungsinfrastruktur sowie Kitas geschehen.

"Eberswalde hat quantitativ genug Wohnraum, jedoch mangelt es an Vielfalt!"

Wichtig für Eberswalde ist auch ein dauerhaftes Engagement für stabile Mietpreise, soziale Durchmischung & Milieuschutz. GÖTZ HERRMANN wird sich daher für die Gründung eines Eberswalder Mieterbundes einsetzen.



GUT UNTERWEGS, GUT ANKOMMEN

Eberswalde braucht Raum für alle Verkehrsteilnehmer*innen und Fußgänger*innen.

Staus, schlechte Zustände von Gehund Radwegen, zu wenig ÖPNV-Angebot, zu wenig Parkangebot: Die Stadt muss ihren Verkehrsraum der zunehmenden und auch vielfältigeren Nutzung anpassen!

Mobilität ist in allen Altersklassen entscheidend – egal ob zu Fuß, mit dem Auto, dem öffentlichen Personennahverkehr oder dem Fahrrad.

Verkehrsraum für alle

Daher müssen Verkehrsführungen etabliert werden, die alle diese Be-

wegungsformen miteinander verzahnen und jeder Form ausreichend Raum gibt.

Mehr Radwege & Fußwege

Für den zunehmenden Radverkehr müssen bestehende Radwege saniert und neue gebaut werden. Ebenso muss mehr für die Sicherheit, vor allem bei Querungen, getan werden. Auch müssen dringend Gehwege barrierefreier umgestaltet werden, damit auch Bürger*innen mit Gehhilfen oder Kinderwagen gut vorankommen.

Bus & Bahn

Um die Nutzung des ÖPNVs attrak-

tiver zu gestalten, wird sich GÖTZ HERRMANN beim Landkreis Barnim für einen **Ausbau des Busnetzes** in Eberswalde stark machen. Jeder Ortsteil muss gut angebunden sein.

Individualverkehr optimal leiten

Für Bürger*innen und Besucher*innen, die weiterhin die Nutzung eines PKW bevorzugen oder darauf angewiesen sind, soll Eberswalde weiterhin gut zugänglich sein.

GÖTZ HERRMANN möchte die Parkproblematik in den Straßen und der Innenstadt insgesamt angehen und sich für ein Parkhaus in der Marienstraße einsetzen. Seite 10 WIRTSCHAFT

STARKE WIRTSCHAFT - STARKE STADT

Wirtschaft als Grundlage für eine gedeihende Stadt muss in Eberswalde wieder mehr Aufmerksamkeit bekommen.

Der Einzelhandel und die Innenstadt kämpfen um Kundschaft und Besucher*innen. Viele Eberswalder*innen fahren in andere Städte für Arbeit und Einkauf. Städtische Investitonen in Infrastruktur stagnieren. Das alles sind Symptome eines Problems: Eberswalde braucht dringend mehr lokale Wirtschaftskraft.

Eine klug geförderte Wirtschaft schafft lokale Arbeitsplätze, mehr Nahversorgung, dadurch mehr Wohnqualität, mehr Innenstadtbelebung und letztlich Bürger*innen, die sich wohlfühlen. Eine gute lokale Wirtschaft verschafft einer Stadt Einnahmen, die wiederum genutzt werden können, um Stadtinfrastruktur und -angebote zu erweitern und attraktiver zu gestalten.

Damit dies gelingt, muss die Förderung der Wirtschaft in Eberswalde wieder mehr in den Fokus rücken und dabei sicherstellen, dass sich hier insbesondere solche Unternehmen engagieren, die zu Eberswalde und auch zu den gesteckten sozialen und ökologischen Stadtentwicklungszielen passen.

Neue Unternehmen ansiedeln

Eberswalde muss wieder selbstbewusst auftreten, aktiv für sich und die Region eintreten und so an Strahlkraft gewinnen. GÖTZ HERRMANN möchte mit einem jährlichen überregionalen Wirtschaftsforum in Ebers-



walde diese Bühne schaffen, um die Stadt als attraktiven, modernen und offenen Standort zu präsentieren und passende Unternehmen zu gewinnen.

"Wirtschaft fördern ohne die eigene Identität und Agenda zu verlieren"

Bestehendes fördern

Auch für bereits ansässige Unternehmen muss die Stadt passende Unterstützung bieten, um Ausbau, Investition und Modernisierung zu fördern und so die lokale Wirtschaft zukunftsssicher aufzustellen.

Lokale Vielfalt durch Netzwerke

Es bedarf einer guten regionalen Vernetzung, um die lokale Wirtschaft

breit und innovativ aufzustellen. GÖTZ HERRMANN wird sich daher für eine stärkere Zusammenarbeit mit Unternehmerverband, Einzelhandel und der HNE Eberswalde einsetzen. Neue Förderkonzepte & Angebote sollen innovative Ideen und Technologien in Eberswalde ermöglichen und halten.

WUSSTEN SIE, DASS...

... die Eberswalder Orgelbauwerkstatt das zweitälteste Unternehmen in unserer Stadt ist? Es wurde im Jahr 1851 von Friedrich Kienscherf mit Sitz in der Jüdenstraße gegründet.

Das älteste Unternehmen ist der Juwelier Elling in der Steinstraße. Es wurde bereits 1749 gegründet.

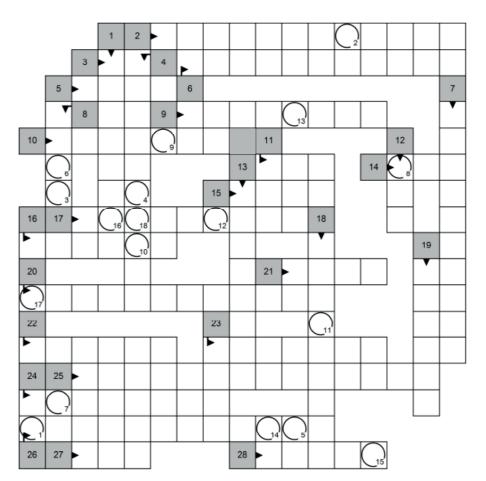
"GÖTZ HERRMANN ist MEIN BÜRGERMEISTER,

... weil er in der Sache immer fair und sachlich bleibt!"

Dr. Hans Mai, ehem. Bürgermeister der Stadt Eberswalde

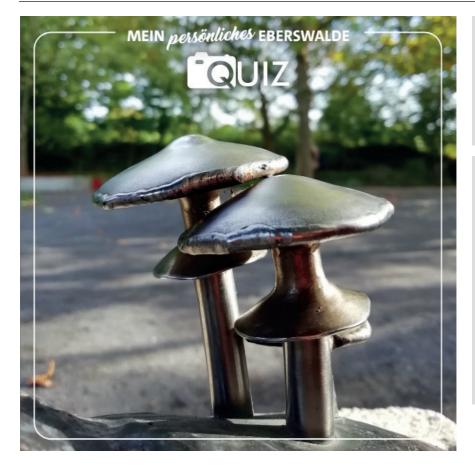


RÄTSELSEITE Seite 11



- höchster Kran der Stadt
- Eberswalder Gebäck
- 3 Kfz-Zeichen für Eberswalde
- Ehrenbürger seit 2008
- 5 Strippenbus
- deutsche Partnerstadt 6
- 7 Park im Stadtzentrum
- 8 Abkürzung unserer Hochschule
- Erfinder Sendung mit der Maus
- 10 Linie 861: Kleiner Stern nach ...
- 11 Fußballverein am ehem. RAW
- 12 Lokalzeitung
- 13 Club im ehem. Haus der Kultur
- 14 Erster Nachwende-Bürgermeister
- 15 Gartenbauausstellung 2002
- 16 EW liegt im Landkreis ...
- 17 Spitzname unserer Stadt
- 18 Teich an den Panzerbergen
- 19 dänische Partnerstadt
- 20 Quelle am Zoo
- 21 Stadtfest
- 22 größte Stadtfraktion
- 23 Bürgerservice Online-Portal
- 24 Linie 912: Eberswalde nach ...
- 25 Metallbrücke am Messingwerk
- 26 Berge hinter der Märchenvilla
- 27 Abkürzung Faschingsverein EW
- 28 Ortsteil von Eberswalde

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18



Gewinnspiel "Foto-Quiz"

Wo wurde das nebenstehende Motiv aufgenommen? Senden Sie Ihre Antwort bis zum 10. März 2022 per **E-Mail** an:

quiz@goetzherrmann.de oder per Whats-App an 01512 1011701. Unter allen Einsendungen wird eine Doppel-Dauerkarte für den Zoo Eberswalde verlost.

Impressum

Herausgeber:

Wahlbündnis SPD / Bürger für Eberswalde Karl-Marx-Platz 4, 16225 Eberswalde buero@goetzherrmann.de

Redaktion:

Isabell Sydow, Claudia Brall, Johannes Kraushaar, Götz Herrmann

Layout:

WAH design + kommunikation

Claudia Brall, Julia Lindner, Thomas Zehm, JRH, KC

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH



10 DINGE

DIE ICH ALS IHR BÜRGERMEISTER SOFORT ANGEHEN WERDE:

- Arztemangel bekämpfen und Praxisansiedlungen fördern
- 2 Mehr Kita- und Grundschulplätze schaffen
- Wiederbelebung unseres Ratskeller + Neugestaltung Marktplatz
- 4 24h-Polizeiwache im Stadtzentrum
- 5 Schaffung von mehr Sitzbänken, Mülleimern und öffentlichen WCs
- 6 Wohnungsangebote in jedem Ortsteil, für jeden Geldbeutel

- 7 Spiel- und Bolzplätze für jeden Ortsteil
- 8 konsequente Umsetzung des Eberswalder Klimaschutzpaketes
- **9** Geh- und Radwegesanierung
- 10 Aktionen am Finowkanal fördern unsere Stadt am Wasser





www.facebook.com/HerrmannEW2022







WAHLTAG: **13. MÄRZ 2022**

www.eberswalde.de/buergermeisterwahl

BRIEFWAHL vom 31. Januar 2022 bis 11. März 2022

Ab dem 31. Januar erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte per Post. Damit können Sie ihre **Briefwahl beantragen** oder Sie gehen mit Ihrem Ausweis einfach **direkt im Rathaus in das Zimmer 206,** um ihre Briefwahlunterlagen entgegenzunehmen, auszufüllen und abzugeben.

WAHLTAG am 13. März 2022

Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie Ihr persönliches Wahllokal. Geben Sie zwischen 8:00 und 18:00 Uhr dort Ihre Stimme ab.

ACHTUNG: mögliche STICHWAHL am 3. April 2022

Wenn keiner der Kandidat*innen am 13. März die nötige Mehrheit erhält, muss die Entscheidung in einer weiteren Wahlrunde fallen. Bitte nehmen Sie auch diesen Termin wahr und geben Sie Ihre Stimme ab.

WIR UNTERSTÜTZEN
GÖTZ HERRMANN
ALS PARTEILOSEN
KANDIDATEN
UND GEBÜRTIGEN
EBERSWALDER



